

Name der Gesellschaft
Königsberger Privat=Bank

会社名
ケーニヒスベルグ私立銀行

会計年度
1860

業種
銀行

掲載文献等
Original

ファイル名
1860KPB_A.pdf

Bericht des Verwaltungs-Raths

der

Königsberger Privat-Bank

für das Jahr 1860.



Ueber die allgemeine Lage des Geschäfts der Königsberger Privatbank während des vergangenen Jahres ist nur wenig zu berichten, da es während desselben an hervorragenden Momenten überhaupt gemangelt hat. Die Unklarheit der politischen Situation nach dem Frieden von Villafranca, die Ungewißheit über die Folgen der Vorgänge in Italien und der Verlegenheiten Oestreichs, sowie über die friedliche oder kriegerische Lösung anderer politischer Fragen riefen im Allgemeinen eine Abneigung nicht nur gegen Festlegung von Capitalien in größeren Engagements überhaupt, sondern selbst auch gegen Staatspapiere und Actien mit wenig Ausnahmen hervor. Die Capitalisten zogen es überall vor, ihre Gelder, selbst zu einem niedrigen Zinsfuß, immer möglichst disponibel zu halten, um auf alle Eventualitäten stets vorbereitet zu sein. Daher finden wir im ganzen Jahre an den größeren deutschen Börsen permanenten Geldüberfluß und den Privat-Discount für erstes Papier beispiellos niedrig. Die Preuß. Bank, und, ihr folgend, die Privatbanken, hielten zwar ihren Zinsfuß das ganze Jahr unverändert auf 4% für Discounten (und 5% für Lombard) allein die bedeutende Concurrenz der Privat-Discounteure konnte ihrem Geschäfte nur nachtheilig sein; und wenn auch der Gesamt-Umsatz vielleicht bei einigen Banken nicht geringer, ja (sowie z. B. bei der unsrigen) selbst größer war als früher, so mußte doch außer dem niedrigen Zinsfuß namentlich auch der Umstand, daß weit mehr kürzere Wechsel als sonst bei ihnen vorkamen, dem Resultate nachtheilig sein. Bei der allgemeinen Flüssigkeit des Geldes wurden auch die Mittel

unserer Privatbank zeitweise weniger als sonst in Anspruch genommen, obgleich das Exportgeschäft Königsbergs größer gewesen ist, als je zuvor; theils fanden auch hier lange Wechsel auf inländische Bankplätze oft Nehmer unter dem Bankdisconto, theils wurden die lombardirten Waaren rascher als sonst wieder abgenommen. Dagegen vermehrten sich aus denselben Gründen die verzinslichen Depositen, obgleich es das erste Jahr war, in welchem diese Geschäftsbranche mehr hervortrat, so beträchtlich, daß dieselben zeitweise für die Bank (wenngleich sie ihr die Noten-Einlösungen sehr erleichterten) doch zur Last wurden, und wir uns veranlaßt sehen mußten, den Zinsfuß dafür von $2\frac{1}{2}\%$ auf 2% herabzusetzen. — Das Resultat unseres Geschäfts ist in Folge dieser Umstände, trotzdem wir keine Verluste im vorigen Jahre zu beklagen gehabt haben, leider hinter denen der beiden vorigen Jahre zurückgeblieben, und hat keine höhere Dividende als 19 Thlr. 10 Sgr. pro Actie oder $3\frac{13}{15}\%$ ergeben. Außerdem ist der Reservecfond um 9730 Thlr. 6 Sgr. vermehrt worden.

Die in unserm letzten Bericht ausgesprochene Hoffnung, unsere Noten wenigstens bei den vom Handelsministerium ressortirenden Königl. Kassen angenommen zu sehen, hat sich trotz aller angewandten Bemühungen leider nicht verwirklicht. Wir geben jedoch diese Hoffnung noch nicht ganz auf und werden uns gemeinsamen Schritten der übrigen Privatbanken, zur Erlangung weiterer Zugeständnisse höheren Orts, stets gern anschließen. Obgleich die Circulation unserer Noten auch in der Provinz (hier am Orte haben sie stets willige Nehmer gefunden) erfreulich fortschreitet, so liegt es doch in der Natur der Sache, daß sie, so lange ihre Verwendbarkeit nur beschränkt ist, stets rasch durch die Königl. Bank zurückfließen. Dennoch haben die Einlösungen im ganzen Jahre nur 8,832,000 Thlr. (gegen 9,864,500 Thlr. in 1859 und 11,058,000 Thlr. in 1858) betragen. Die stärkste Einlösung war im December mit 944,000 Thlr. und die schwächste im Januar mit 500,000 Thlr. Im ganzen Jahre sind durchschnittlich ca. 770,640 Thlr. unserer Noten im Umlauf gewesen.

Der Status der Bank am 31. December 1860 geht aus der beigefügten Bilanz hervor, zu deren einzelnen Conto's wir noch folgende specielle Erläuterungen hinzufügen.

Der Gesamt-Umsatz

belief sich im vorigen Jahre auf 30,820,000 Thlr. gegen 27,640,000 Thlr. in 1859 mit einem Gewinne auf Zinsen=Conto von 65,496 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf. hievon ist, für 1861 fällige Discouten, auf Zinsen=Conto pro 1861 die in der Bilanz unter den Passiva aufgeführte à 4⁰/₁₀₀ p. a. berechnete Summe von 3,760 Thlr. 10 Sgr. — Pf. abgesetzt. Der Gewinn auf Zinsen=Conto pro 1860 stellte sich mithin auf 61,735 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf. gegen 68,366 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. in 1859.

Effecten=Conto.

Der Umsatz in Effecten ist im Laufe des Jahres nur von wenig Bedeutung gewesen und hat daher auch nur einen kleinen Nutzen von 172 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. ergeben. Im Bestande bleiben:

400 Thlr. Preuss. Staats=Prämien=Obligationen à 115 ⁰ / ₁₀₀ nebst Zinsen vom 1. April ab	475 Thlr. — Sgr.
1600 Thlr. 4 ⁰ / ₁₀₀ Königsberger Stadt=Obligationen à 87 ⁰ / ₁₀₀ nebst Zinsen vom 1. October ab	1,408 Thlr. — Sgr.
29,500 Thlr. 5 ⁰ / ₁₀₀ Kreis=Obligationen à 96 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀₀ nebst Zinsen vom 1. October ab	28,762 Thlr. 15 Sgr.
zusammen wie in der Bilanz:	30,645 Thlr. 15 Sgr.

Banknoten=Anfertigungs=Conto.

Auf dem in dem vorigen Abschluß noch mit 3000 Thlr. aufgeführten Betrag dieses Conto's sind 600 Thlr. abgeschrieben, so daß dasselbe jetzt nur noch mit 2400 Thlr. belastet ist.

Inventarium = Conto.

Auf den vorjährigen Vortrag von 1100 Thlr. sind 100 Thlr. abgeschrieben, und verbleiben demnach jetzt auf diesem Conto nur noch 1000 Thlr.

Lombard = Conto.

Es wurden im Ganzen ausgeliehen

auf Effecten 2,908,265 Thlr. gegen 1,745,055 Thlr.	}	in 1859
auf Waaren 3,178,775 Thlr. gegen 2,637,788 Thlr.		
zusammen 6,087,040 Thlr. gegen 4,382,843 Thlr.		in 1859
und stehen noch aus auf Effecten		108,235 Thlr.
auf Waaren		537,200 Thlr.
Der Saldo dieses Conto's betrug demnach am 31. December .		645,435 Thlr.

An Zinsen gingen für Lombard-Darlehen ein 26,673 Thlr. 22 Sgr. gegen 31,203 Thlr. 15 Sgr. in 1859.

Wechsel = Conto.

Der Umsatz auf diesem Conto gestaltete sich in 1860 (exclusive der Incasso-Wechsel) wie folgt:

Bestand am 1. Januar	875,051 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.	
hiez u an neu discountirten Wechseln aufs Inland	6,606,262 Thlr. 2 Sgr. — Pf.	
	7,481,314 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.	
ab Betrag der eingegangenen Wechsel	6,458,100 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf.	
bleibt Bestand auf diesem Conto	1,023,213 Thlr. 17 Sgr. — Pf.	

Die Stückzahl der discountirten Wechsel betrug 8418 gegen 5732 in 1859. Der Gewinn auf diesem Conto betrug 40,876 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf. gegen 37,163 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. in 1859.

Fremde Wechsel.

Der Umsatz in fremden Devisen ist auch im vorigen Jahre nur unbedeutend gewesen, da die Course für erstes Papier gegen diejenigen auf anderen Börsen gar

zu geringe Differenz darboten. Gelegentliche Umsätze haben einen Nutzen von 280 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf. auf diesem Conto gebracht. Die im Bestande gebliebenen L. 3201, 18 sh. 1 S Sterling sind zum Course vom 31. December mit 21,104 Thlr. 11 Sgr. vorgetragen und seitdem mit Vortheil begeben.

Grundstück-Conto.

Von dem Vortrage auf letzter Bilanz von	21,300 Thlr.
sind abgeschrieben	500 Thlr.
und bleibt dieses Conto daher jetzt noch mit	20,800 Thlr.

belastet.

Depositen-Conto.

Daß das Depositen-Geschäft im Laufe des vorigen Jahres an Bedeutung sehr zugenommen hat, ist bereits in der Einleitung erwähnt. Die geringste Summe an Depositen hatte die Bank im Januar mit c. 103,000 Thlr. — Sgr. die stärkste im August mit c. 314,800 Thlr. — Sgr. Bei Jahreschluß schuldete die Bank noch f. Depositen-Capital 276,186 Thlr. 10 Sgr. und für gutgeschriebene, aber noch nicht abgehobene Zinsen 1,605 Thlr. 19 Sgr. daher dieses Conto im Ganzen mit 277,791 Thlr. 29 Sgr. unter den Passiva aufzuführen ist.

Inclusive obiger 1605 Thlr. 19 Sgr. hat die Bank im Ganzen an Depositen-Zinsen 5940 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. zu zahlen gehabt.

Conto dubiöser Schulden.

Der Nominal-Betrag der zweifelhaften Forderungen betrug nach unserm letzten Berichte noch 30,870 Thlr., damals angenommen mit 4595 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. Es sind hievon zwei Posten von zusammen 7300 Thlr. Nominal-Betrag als fast gänzlich regulirt zu betrachten, wengleich dieselben, da möglicherweise später noch etwas darauf eingehen kann, in unsern Büchern noch mit dem kleinen Betrage von

2 Thlr. aufgeführt bleiben. — Auf die übrigen 23,570 Thlr. Nominal-Betrag ist gleichfalls aus beteiligten Concurſsmaffen im Laufe des Jahres Mehreres eingegangen und haben wir dieselben nach abermaliger Prüfung und Schätzung mit 3001 Thlr. 27 Sgr., den ganzen Betrag dieses Conto's also mit 3003 Thlr. 27 Sgr. angenommen. Wir bemerken hierbei noch, daß die Eingänge auf diesem Conto unsere bisherigen Schätzungen in so fern gerechtfertigt haben, als Erstere die Letzteren bisher stets übertroffen haben.

Zantieme=Conto, Dividenden=Conto und Reserve-Fonds.

Der nach den Vorschriften des Statuts ermittelte Gewinn pro 1860 beträgt 52,605 Thlr. 8 Sgr. — Pf.
 hiervon geht ab:

Zantieme des vollziehenden
 Directors à 2^o/10 mit . . . 1052 rl. 3 sg. — pf.

Zantieme des Verwaltungsraths laut §. 29. u. 44. des
 Statuts à 6^o/10 mit . . . 3156 rl. 9 sg. — pf.

Nach Abzug dieser auf Zantieme=Conto übertragenen
 Summe von 4,208 Thlr. 12 Sgr. — Pf.
 verbleibt ein Reingewinn von 48,396 Thlr. 26 Sgr. — Pf.
 wovon nach §. 44. dem Reservefonds 20^o/10 mit . . . 9679 rl. 11 sg. 4 pf.
 und außerdem zur Vermeidung des Bruchtheils bei der
 Dividende 50 rl. 24 sg. 8 pf.

zusammen also 9,730 Thlr. 6 Sgr. — Pf.

gutgeschrieben ist. Die hiernach noch verbleibenden 38,666 Thlr. 20 Sgr. — Pf.

sind auf Dividenden=Conto übertragen und ergeben auf 2000 Actien eine Dividende pro 1860 von 19 Thlr. 10 Sgr. pro Actie.

Der Reservefonds betrug Ende 1859	24,508 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf.
hiezukommen jetzt die obigen	9,730 Thlr. 6 Sgr. — Pf.
so daß derselbe jetzt die Höhe von	<u>34,239 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf.</u>

erreicht hat.

Rönigsberg, den 18. Februar 1861.

Der Verwaltungs-Rath.

Gädeke.

Bil

am 31. De

Activa.

	\$	½	2
Effecten = Conto	30,615	15	—
Banknoten = Anfertigungs = Conto	2,400	—	—
Inventarium = Conto	1,000	—	—
Lombard = Conto	645,435	—	—
Wechsel = Conto	1,023,213	17	—
Fremde Wechsel = Conto	21,104	11	—
Grundstück = Conto	20,800	—	—
Dubiose Schulden = Conto	3,003	27	—
Cassa = Conto	478,552	13	11
Diverse Debitoren	20,246	16	6
	2,246,401	10	5

Königsberg, den

Die Direction der Kön

Gabriel.

a n 3

ember 1860.

Passiva.

	₹	℥	₡
Actien-Capital	1,000,000	—	—
Berzinsliche Depositen	277,791	29	—
Reserve-Fonds	34,239	4	11
Dividenden-Couto pro 1858	20	10	—
Dividenden-Couto pro 1859	290	15	—
Dividenden-Couto pro 1860	38,666	20	—
Banknoten im Umlauf	885,600	—	—
Tantieme-Couto	4,208	12	—
Zinsen-Couto pro 1861	3,760	10	—
Verschiedene Creditoren	1,823	29	6
	2,246,401	10	5

18. Februar 1861.

Berger Privat-Bank.

Schnell.